

# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Markus 13, 24 – 37

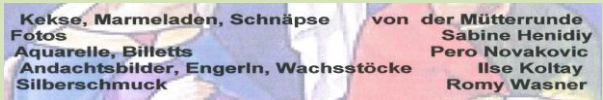
Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr all das geschehen seht, dass das Ende vor der Tür steht. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles eintrifft.

### So 27.11.11 – 1. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

#### Adventmarkt

\* von 9.15 bis 12 Uhr \*



Mo 28.11.11: 8.15 – Für ++ Angehörige und Freunde; 18.00 – Heilige Messe

Di 29.11.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderer Meinung

Mi 30.11.11: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Gatten, Eltern u. Verwandte

Do 1.12.11: 8.15 – Für ++ Angehörige und Freunde; 18.00 – Heilige Messe

Fr 2.12.11: 8.15 – Für ++ Angehörige; 18.00 – Heilige Messe

Sa 3.12.11: 8.15 – Heilige Messe;

\*\*\* 17.30 – *Rosenkranz* \*\*\* 18.00 – Heilige Messe - Vorabendmesse

### So 4.12.11 – 2. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

\* \* \* \* **Adventmarkt von 9.15 bis 12 Uhr** \* \* \* \*

**Der Nikolo kommt ... nach der 10.00 Uhr Messe (Pfarrheim)**

Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

#### In der Woche:

⇒ Hausversammlung, Pfarrheim: Di 17.30

⇒ Anima: Mi 9.00

⇒ Basteln Kindergarten: Mi 18.00

⇒ PGR – Sitzung: Mi 19.30

⇒ Seniorenclub: Do 14.00

⇒ Beichgelegenheit: halbe Stunde vor der Messe

⇒ Kanzleistunden: Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Adventmarkt: Sa. 26. Nov. von 17 bis 21 Uhr; So 27. Nov. von 9.15 bis 12 Uhr;

So 4. Dez. von 9.15 bis 12 Uhr; Do 8. Dez von 9.15 bis 12 Uhr



## Ausgelegt! Bibelwort: Markus 13, 24 – 37

Ich habe nie verstanden, was dieses Weltuntergangs-Szenario mit dem beginnenden Advent zu tun hat. So ganz verstehe ich es jetzt auch nicht, aber ich ahne, dass die Ernsthaftigkeit der kosmischen Bilder, also der ganz großen Dimensionen, und die der Wachstumsbilder, also der kleineren Dimensionen, etwas mit dem Ruf zur Wachsamkeit zu tun hat. Jesus rüttelt mit vehementen Bildern auf, wachsam zu sein: Bewusst, wach, klar, aufmerksam, wahrnehmend, gegenwärtig. Und das könnte tatsächlich etwas mit dem Advent und mit der Menschwerdung Gottes zu tun haben: Gott wirkt in den großen, weltbewegenden, erschütternden Kräften. Und er wirkt in den kleineren, alltäglicheren Vorgängen, und seine Sehnsucht ist es, unter den Menschen zu sein und in Wachheit von den Menschen wahrgenommen zu werden.

Gott wirkt, Gott ist Wirklichkeit, ob ich ihn jetzt gerade verstehe oder nicht. Aber ich möchte wach und bereit sein für ihn. Dann kann er Mensch werden, immer mehr und neu, und dann kann ich selbst Mensch werden, immer mehr und immer neu. Auch in diesem Advent. Christine Rod MC



Das Wort Advent geht auf das lateinische "adventus" zurück, das übersetzt "Ankunft" heißt und auf die Geburt Christi hinweist. Die Christen bereiten sich in dieser Zeit auf das Geburtsfest Jesu (25. Dezember) vor und denken an die Wiederkunft Christi am Ende der Welt. Die Kirche bezeichnet den Advent daher als eine Zeit "freudiger Erwartung".

Älteste Spuren für die vorweihnachtliche Vorbereitungszeit finden sich in der jungen Kirche in Gallien und Spanien. Damals begann der Advent bereits am Tag nach dem Martinsfest (11. November). Er hatte mit Blick auf die Wiederkunft Christi einen Bußcharakter, so dass während dieser Zeit gefastet wurde. Seit dem 5. Jahrhundert wurde in Rom durch eine eigene Vorbereitungszeit vor allem die Menschwerdung Gottes hervorgehoben. Erst seit 1570 setzte sich der römische Brauch durch, den Advent am vierten Sonntag vor dem Fest zu beginnen.